

Als Sicherstellung wurde die pfandweise Einlegung nicht bloß des einfachen, sondern des doppelten Nominalbetrags in 5procentigen Prioritätsanleihscheinen Serie II. ausbedungen, welche auch geleistet worden ist.

Die Gesellschaftsschulden an die Hauptstaatscasse bestehen daher gegenwärtig in überhaupt

242,485 Thln. 14 Ngr. 5 Pf.,

als:

33,485 Thl. 14 Ngr. 5 Pf.	auf creditirte Bülle für Eisenbahnschienen,
48,000 = — = — =	als Darlehn à 4 Procent gegen Verpfändung 5procentiger Prioritätsanleiheobligationen,
14,000 = — = — =	als Darlehn à 5 Procent, Ende des Jahres 1848 gegen gleiche Sicherstellung verabfolgt,
97,000 = — = — =	in der Zeit vom 5. Juni bis 29. August 1848 auf 6 Monate unverzinslich vorgeschossen,
50,000 = — = — =	als Darlehn à 5 Procent gegen Verpfändung des doppelten Nominalbetrags 5procentiger Prioritätsanleiheobligationen, sowie in den hier von erwachsenen Zinsen.

uts.

Für den Fall endlich, daß die Bahn nach dem ersten Regierungsvorschlage unter III. an den Staat übergehen sollte, würden von Seiten der Staatscasse, über die dem Unternehmen bereits zugewendete Summe an einer Million Thaler, noch zu übernehmen und zu beschaffen sein:

a)	2,000,000 Thl. — Ngr. — Pf.	die Prioritätsanleihschuld, von welcher
	562,850 Thl.	Schuldscheine der Serie I. a. an Privatpersonen,
	200,000 =	Schuldscheine der Serie I. a. an die Hauptstaatscasse,
	281,000 =	Schuldscheine der Serie II. an Privatpersonen,
	77,000 =	Schuldscheine der Serie II. an die Hauptstaatscasse, bereits ausgegeben,
	879,150 =	Schuldscheine, die aber noch unausgegeben sind;
b)	7,800 = — = — =	zur Erfüllung des Abfindungsquantums für die Actionaire an 886,950 Thlr. auf 29,565 Stück Actien à 30 Thlr., unter Mitverwendung der vorgedachten noch unausgegebenen Schuldscheine der Prioritätsanleihe;
c)	242,485 = 14 = 5 =	die oben verzeichnete fiskalische Forderung;

II. R. (4. Abonnement.)

d)	99,496 Thl. — Ngr. 6 Pf.	sonstige Passiva der Gesellschaft;
e)	54,355 = 7 = 1 =	an rückständigen, ult. December 1849 verstandenen Zinsen, auf vorstehende, unter a., c. und d. aufgeführte Forderungen;
f)	1,513,475 = — = — =	annoch erforderliche Baukosten nach dem Gutachten der Techniker an den oben verzeichneten Positionen 1 bis 9.

3,917,612 Thl. 22 Ngr. 2 Pf. Summa,

mithin würden nach Abzug der bereits fundirten Schuld an 2,000,000 Thlr. noch zu beschaffen bleiben

1,917,611 Thlr. 22 Ngr. 2 Pf.

Hierbei sind folgende, vom Directorium der Gesellschaft angegebene Activa

1,778 Thl. 1 Ngr. 2 Pf.	rückständige Zahlungen für zurückgegebenes Land,
28,565 = 7 = 5 =	Grundstücke beim Bahnhof Chemnitz, nämlich 114,261 □ Ellen à $\frac{1}{4}$ Thlr.,
1,489 = 17 = 1 =	dergleichen auf der Strecke Chemnitz-Crossen,
16,442 = — = — =	dergleichen von Crossen bis Zimmritz an 16,422 □ Ruthen à 1 Thlr.
2,103 = 2 = -- =	dergleichen von Zimmritz bis Riesa,
50,377 Thl. 27 Ngr. 8 Pf.	Sa. die oben erwähnten vom Directorium auf Expropriationskosten in Gegenrechnung gebrachten Activa; ferner
1,178 = — = 5 =	ein Grundstück an der Zschopauer Straße,
4,298 = 24 = 3 =	ein Grundstück in Ottendorf,
22,096 = 19 = 3 =	Forderungen der Gesellschaft,
11,731 = 29 = 5 =	Cassenbestände, Berechnungsgelder und Frachtaußenstände,

89,683 Thl. 11 Ngr. 4 Pf. Sa.

nicht in Gegenrechnung zu bringen gewesen, theils weil deren Flüssigmachung nicht sofort zu ermöglichen sein würde, theils weil bei obiger Aufstellung, wegen möglicher Ueberschreitung der angenommenen Baukosten, auf einen geeigneten Reservefonds Rücksicht zu nehmen war.

I.

Grundzüge

zu einer Uebereinkunft wegen Erwerbung der Chemnitz-Riesaer Eisenbahn für Staatsrechnung.

§ 1.

Das Unternehmen der Chemnitz-Riesaer Eisenbahn nebst allen, von der Chemnitz-Riesaer Eisenbahngesellschaft in Folge